



## Erfahrungsbericht zum Studienaufenthalt mit Erasmus+

Name	
Vorname	
Studienfach	Kultur und Management
Land	Lettland
Partneruniversität	Latvijas Kultūras Akadēmija
Erasmus Code	LV RIGA08
Studienjahr	2014/2015
Einverständniserklärung Ich bin damit einverstanden, dass mein Erfahrungsbericht auf den Internetseiten des Akademischen Auslandsamtes der HSZG veröffentlicht bzw. an interessierte Studierende weitergeleitet wird.	<input checked="" type="checkbox"/> ja / nein (bitte hervorheben)

**Sie können in den Bericht gern bis zu vier Bilder einfügen.**

<b>Vorbereitung (Planung, Organisation und Bewerbung bei der Gasthochschule) (Maximal 2000 Zeichen)</b>
<p>Die Koordinatorin der lettischen Kultur-Akademie in Riga war sehr organisiert und hilfsbereit. Sie antwortete stets schnell auf Emails und half mir bei der Bewerbung und der weiteren Organisation während meines Aufenthalts. Bereits im Vorfeld erstellte sie eine Facebook Gruppe für die Erasmusstudenten und somit konnte ich bereits in Deutschland via Internet zu meinen Mitstudenten Kontakt aufnehmen. Sehr hervorzuheben ist, dass die Akademie "Erasmus Kumpel" einsetzt, lettische Studenten, welche über den gesamten Zeitraum mit Rat und Tat behilflich sind. Ich habe mich sehr aufgehoben, informiert und willkommen gefühlt! Die Vorbereitung seitens meiner Gastuniversität half mir, mich schnell in Riga einzuleben.</p>

<b>Unterkunft (Maximal 2000 Zeichen)</b>
<p>Durch meinen "Erasmus Kumpel" fand ich ohne Probleme schnell eine sehr gemütliche Wohnung und konnte so auch gleich lettische Kontakte knüpfen, da ich in einer WG mit Lettinnen wohnte. Ohne solch einen Kumpel ist es allerdings eher schwer, schnell in eine bereits vorhandene WG zu ziehen und auch das Studentenwohnheim ist nicht zu empfehlen, wie mir berichtet wurde.</p>



**Studium an der Gasthochschule (Maximal 3000 Zeichen)**

Das Studium an der Gasthochschule ist ideal für Kultur und Management Studenten, wenn gleich das Niveau nicht besonders hoch sein kann, da die wenigsten Erasmusstudenten eine Vorbildung in dieser Studienrichtung mitbringen. Oftmals entstand ein angeregter Dialog zwischen mir und den Dozenten und somit wurde mir dennoch viel neues Wissen vermittelt. Zudem konnte ich auch an sehr interessanten und anspruchsvollen Masterkursen im Bereich Kultur und Management teilnehmen. Die Dozenten sprechen zum Teil sehr gutes Englisch, so dass das Verstehen und die Kommunikation kein Problem darstellte.

**Alltag und Freizeit (Maximal 2000 Zeichen)**

Durch die gute Vorbereitung der Koordinatorin konnte ich mich schnell einleben und in eine Art Alltag starten. Die Stadt bietet viele Freizeitmöglichkeiten allerdings würde ich nicht noch einmal im Wintersemester mein Erasmus in Riga machen. Lettland ist ein Land, welches man im Freien erleben sollte. Durch die Kälte und die wenigen Sonnenstunden ist man sehr eingeschränkt und fühlt sich oft schlapp. Obwohl hier ein "rauerer Wind weht", mentalitätsbedingt sowie wettertechnisch, kann man einiges erleben, wenn man sich aufrafft und sich informiert.

In Riga kann man sich größtenteils auf drei Sprachen verständigen: Lettisch, Russisch, Englisch. Auch mit wenigen Lettisch und Russisch-Kenntnissen bin ich immer gut mit einem Mix aus allen drei Sprachen zurecht gekommen.

**Anerkennung von Studienleistungen (welche wurden anerkannt/welche nicht)**

(Maximal 2000 Zeichen)

Habe nur gute Erfahrungen mit der Anerkennung gemacht. Auch wenn ein Fach an der Akademie normalerweise nicht benotet wurde, wussten die Dozenten, dass die Erasmusstudenten dennoch eine Note erhalten müssen.



Fazit/Kritik (beste und schlechteste Erfahrung) (Maximal 3000 Zeichen)

Der Aufenthalt in Riga war sehr abwechslungsreich und hatte seine Höhen und Tiefen. Ich finde den Mix aus den beiden Nationalitäten/Mentalitäten (Letten/Russen) zwar sehr interessant, dennoch war es manchmal anstrengend sich auf beide gleichzeitig einzulassen. Mich hat der Aufenthalt sehr geprägt, aufgrund der bewegten Geschichte Lettlands und der bis heute andauernden Kluft zwischen Letten und Russen. Ein negativer Aspekt ist, dass wir von seitens der Akademie keinen lettischen oder russischen Sprachkurs angeboten bekommen haben. Ich hätte mich sehr gern mit einer der beiden Sprachen intensiver auseinandergesetzt. Zu meinem Glück, waren meine lettischen Freunde sehr hilfsbereit beim Übersetzen und brachten mir, so gut wie es ging, Lettisch bei. Ich kann die Akademie und Lettland sehr empfehlen, auch wenn ich dazu rate, Erasmus im Sommersemester zu machen.